

Sieben wichtige Fragen zum Peelingverfahren

In unserer Sprechstunde stellen wir fest, dass viele Patientinnen und Patienten vor einer Besenreiser-Verödung ähnliche Fragen beschäftigen. Daher haben wir die häufigsten Punkte, die im Rahmen eines ausführlichen Beratungsgesprächs zur Sprache kommen, zu Ihrer Information zusammengestellt.

1. Was versteht man unter der zu meidenden mechanischen Belastung nach der Behandlung?

Auf jede Form von Rubbeln, Reiben oder mechanischem Wischen im Gesicht (etwa mit groben Waschlappen etc.) sollte in der ersten Zeit nach dem Peeling verzichtet werden.

2. Kann das Gesicht in den ersten Tagen nach der Behandlung zumindest mit Wasser gewaschen werden?

Normalerweise kann das Gesicht relativ bald mit Wasser gewaschen werden; dies ist jedoch abhängig von Art und Tiefe des Peelings.

3. Empfiehlt es sich, das Gesicht nach der Behandlung zusätzlich zu kühlen?

Ja, das Gesicht sollte zusätzlich unbedingt gekühlt werden, beispielsweise durch sogenannte Cool-Pads. Die Kühlung sollte jedoch keinesfalls mit Eis erfolgen.

4. Worin besteht der Unterschied zwischen dem Peelingverfahren und der Dermabrasio?

Mit einem mittel-tiefen bis tiefen Peeling können etwa die gleichen Ergebnisse erzielt werden wie mit einer Dermabrasio. Der Unterschied besteht dabei in der Methode: Peelingverfahren glätten die Haut auf chemische Art und Weise, bei einer Dermabrasio erfolgt die Glättung durch mechanisches Schleifen.

Tiefenpeeling mit Trichloressigsäure - auf einen Blick

Operationsdauer:

- ca. 1-2 Stunden

Nachbehandlung:

- keine sportlichen Aktivitäten für ca. 4 Wochen
- strikter Sonnenschutz für mind. 3 Monate
- keine Manipulation in den behandelten Arealen während der Heilungsphase
- Kosmetika nach Absprache mit dem behandelnden Arzt

Narkose:

- keine, wenn gewünscht milde Sedierung und / oder örtliche Betäubung

Klinikaufenthalt:

- keiner, wenn gewünscht Hotel für 2-3 Tage

Sieben wichtige Fragen zum Peelingverfahren

5. Kann es durch das Auftragen der Säure zu allergischen Reaktionen auf der Haut kommen?

Theoretisch ist eine allergische Reaktion möglich; diese Möglichkeit wird jedoch in der Regel bereits bei der Vorbehandlung erkannt und außerdem im Beratungsgespräch besprochen.

6. Wie viel Zeit sollte zwischen zwei aufeinander folgenden Peelingbehandlungen liegen?

Die nötige Zeitspanne zwischen zwei Behandlungen ist abhängig von Art und Tiefe des Peelings sowie der Reaktion der Haut auf das Peeling und kann daher nicht pauschal veranschlagt werden.

7. Ab welchem Alter kann oder sollte man frühestens ein Peelingverfahren vornehmen lassen?

Es gibt keine Altersgrenze für ein Peelingverfahren bei Erwachsenen. Im Beratungsgespräch wird geklärt, ob ein Peeling die geeignete Behandlung darstellt.